

Schrumpfende Städte

Ausstellung, 4. September bis 7. November 2004

KW Institute for Contemporary Art, Auguststr. 69, 10117 Berlin-Mitte

Öffnungszeiten: Di-So, 12 bis 19 Uhr, Do bis 21 Uhr, Mo geschlossen

Eintritt: 7 Euro, 4 Euro (ermäßigt)

Schrumpfende Städte

Die Situation ist dramatisch: 1,3 Millionen Wohnungen stehen in Ostdeutschland leer, im Jahr 2030 sollen es zwei Millionen sein. 20 Prozent der Menschen sind arbeitslos. Über eine Million Einwohner haben die neuen Bundesländer seit 1991 verlassen. Vor allem junge, gut ausgebildete Leute kehren ihrer Heimat den Rücken und ziehen den zur Zeit ohnehin raren Jobs oder Lehrstellen hinterher gen Westen. Die Bevölkerung Ostdeutschlands könnte sich laut amtlicher Prognosen bis 2050 halbieren – auch aufgrund des demografischen Wandels.

Ostdeutschland ist kein Einzelfall. Neben mehreren Schrumpfungsbereichen in Westdeutschland gibt es weltweit knapp 400 Städte über 100.000 Einwohner, die in den letzten fünfzig Jahren nachhaltig geschrumpft sind. Die Bevölkerung in den alten Industriestaaten beginnt kleiner zu werden; der Urbanisierungsprozess hat seinen Zenit erreicht und ist rückläufig; die Wirtschaft wächst zwar noch geringfügig, aber die Beschäftigung nimmt schon seit einiger Zeit stetig ab. Es ist das Ende einer 200jährigen Epoche, in der in den Industrieländern Bevölkerung, Wirtschaft, Wohlstand und Städte nahezu kontinuierlich und meist in rapidem Tempo gewachsen sind.

Die Ausstellung *Schrumpfende Städte* des Initiativprojektes der Kulturstiftung des Bundes thematisiert erstmals aus internationaler Perspektive eine urbane Entwicklung, die längst zu einem weltweiten Phänomen geworden ist. Dazu wurden seit Herbst 2002 in den vier schrumpfenden Städten Detroit (USA), Manchester/Liverpool (Großbritannien), Ivanovo (Russland) und Halle/Leipzig (Deutschland) lokale Teams beauftragt, urbane Schrumpfungsprozesse zu untersuchen und zu dokumentieren. In über sechzig Ausstellungsbeiträgen zeigen Künstler, Architekten, Filmemacher, Journalisten, Kultur- und Sozialwissenschaftler die veränderte Realität in diesen Städten. Die Themen, mit denen sich die Teams auseinandersetzen, reichen von Verwahrlosung und Aneignung von Räumen, veränderten Alltagspraktiken, Strategien des Überlebens, neuen Arbeitsformen bis zur Entwicklung innovativer Subkulturen und Kritik an bestehenden Planungskulturen.

Ausstellungsbeiträge von:

A: Sofie Thorsen; **CAN:** Eleanor Bond, Christopher McNamara; **D:** Michael Baute, Nikolaus Brade, Manfred Butzmann, Axel Doßmann, Antje Ehmann, Johannes Ehmann, Harun Farocki, Laura Horelli, Konrad Knebel, Anne König, Pia Lanzinger, Ines Lasch, Netzwerk e. V. Südwest, niko.31 (Jens Fischer, Katja Heinecke, Reinhard Krehl, Silke Steets) with Nils Emde, Project office Philipp Oswald (Elke Beyer, Anke Hagemann, Doreen Mende, Tim Rieniets), Raumtaktik (Friedrich von Borries, Matthias Böttger), Albrecht Schäfer, Christoph Schäfer, Nicole Schuck, Stadtbüro Hunger, Heidi Stecker, Ingo Vetter, Clemens von Wedemeyer, Annette Weisser, Jan Wenzel, Rochus Wiedemer, Kathrin Wildner, Tobias Zielony; **GB:** John Davies, Leo Fitzmaurice, Neville Gabie, G.L.A.S. (Glasgow Letters on Architecture & Space), Ken Grant, Dave Haslam, Kath Healy, Tom Jefferies, Newbetter (Joshua Bolchover, Shumon Basar), Aidan O'Rourke, public works (Kathrin Böhm, Andreas Lang), Paul Rooney, Imogen Stidworthy, Neil Swanson, Lee Thompson, Kevin Ward, Dominic Wilkinson, Tom Wood; **NL:** Bas Princen; **RUS:** Vladimir Archipov, Sergei Bratkov, Olga Filatova, Alexei Kononenko, Yuri Leiderman, Savva Miturich, Sergei Miturich, Elena Samorodova, Vera Samorodova, Sergei Sitar, Boris Spiridonov, Alexander Sverdlov; **USA:** Robert Andersen, Mitch Cope, Mark Dancey, DGDC (Dan Pitera, Christopher Lee), Andrew Dosunmu, Tammy Lynn Evans, John Ganis, Derrick Gilbert, Tyree Guyton, Aurora Harris, Benjamin Miguel Hernandez, Scott Hocking, Jody Huellmantel, iGUE/Kyong Park, Jeff Karolski, Toni Mocerri, Kelly Parker, Clinton Snider, Chris Turner, Peter Williams, Andrew Zago

Besucherdienst:

Übersichtsführungen: Sa/So, 15 Uhr, Preis: 4 Euro pro Person

Gruppenführungen (bis max. 15 Personen) werden auf Anfrage in deutscher und englischer Sprache angeboten. Standardführung (allgemeiner Überblick, 1 Stunde) 60 Euro; ermäßigt 50 Euro.

Kontakt: Arthur Berlin, Tel. 030/81 79 87 40, Fax 030/81 79 87 41, visit@shrinkingcities.com

Beiprogramm:

Shrinking Cities Musik (Palast der Republik, 23. September bis 25. September 2004)

Shrinking Cities Film (Zeughauskino, 14. Oktober bis 17. Oktober 2004)

Shrinking Cities Literatur (Roter Salon, 28. September 2004)

Spätkino (Palast der Republik, jeweils dienstags um 23 Uhr)

Künstlorgespräche (KW, jeweils mittwochs um 20 Uhr)

Ausstellungsgespräche (KW, jeweils freitags 16 bis 19 Uhr)

Diskussionsveranstaltungen (5. Oktober, 29. Oktober, 5. September 2004)

Weitere Informationen unter www.shrinkingcities.com sowie auf dem Veranstaltungsflyer.

Leitender Kurator: Philipp Oswald (Architekt/Publizist, Berlin)

Kuratorisches Team: Walter Prigge (Stiftung Bauhaus Dessau); Barbara Steiner (Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig); Kyong Park (International Center for Urban Ecology, Detroit); Nikolaus Kuhnert (Zeitschrift *archplus*, Berlin)

Lokale Kuratoren: Detroit: Mitch Cope (Künstler/Kurator, Detroit), Kyong Park (Künstler/Kurator, New York) mit Dan Pitera/DGDC (Architekt, Detroit); Ivanovo: Sergei Sitar (Architekt/Publizist, Moskau), Alexander Sverdlov (Architekt, Moskau/Rotterdam); Liverpool/Manchester: Joshua Bolchover (Architekt, Manchester), Paul Domela (Kurator, Liverpool), Philipp Misselwitz (Architekt, Berlin/Tel Aviv)

Ausstellungsdesign: Meyer Voggenreiter Projekte, Köln mit Sebastian Hauser und Claudia Hoffmann; **Ausstellungsgrafik:** 1kilo, Berlin; **Grafik:** Stephan Müller und Tanja Wesse, Berlin

Schrumpfende Städte ist ein Initiativprojekt der **kulturstiftung des bundes** in Kooperation mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Zeitschrift archplus.

Projektbüro Philipp Oswald, Geschäftsführung: Florian Bolenius, Eisenacher Straße 74, D-10823 Berlin, mail@shrinkingcities.com, www.shrinkingcities.com

Mit freundlicher Unterstützung u.a. von: Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, British Council, Danish Arts Council/The visual Arts Centre, Botschaft von Kanada, Hotel Kolumbus, DeutschlandRadio und Tageszeitung



DeutschlandRadio Berlin

*die tageszeitung

kulturstiftung des bundes

SCHRUMPFENDE STÄDTE



Ausstellung, 4. September bis 7. November 2004
KW Institute for Contemporary Art

Schumpfende
Städte